

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1973)

Artikel: Geschäftsbericht des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts des Kantons Bern = Rapport sur la gestion du Tribunal administratif et des assurances du canton de Berne

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-417840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts des Kantons Bern

Rapport sur la gestion du Tribunal administratif et des assurances du canton de Berne

1. Gesamtgericht

Auf Ende des Berichtsjahres hat der Präsident des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts, Prof. Dr. G. Roos, seinen Rücktritt erklärt, ebenso das nebenamtliche Mitglied des Verwaltungsgerichts, Notar W. Hadorn, Latterbach. Als neuen Präsidenten des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts wählte der Grosse Rat den bisherigen Präsidenten des Versicherungsgerichts, W. Lüthi, als neuen Präsidenten des Verwaltungsgerichts U. Zimmerli, Bundesgerichtsschreiber, Lausanne. Als neues nebenamtliches Mitglied des Verwaltungsgerichts wurde gewählt Notar M. Schläppi, Lenk.

Im Dezember ist das langjährige nebenamtliche Mitglied des Versicherungsgerichts, Dr. M. Hofstetter, Thun, verstorben. Sein Nachfolger ist noch nicht bestimmt.

Im Laufe des Berichtsjahres haben die Kammerschreiber P. Niederhäuser, Y. Tabin und P. Knabe ihren Rücktritt erklärt. Sie konnten ersetzt werden durch Fräulein Fürsprecher Raymonde Pauli (Amtsantritt 1. Mai 1973), Frau M. Gani-Thélin, lic. iur., die die Stelle des französisch-sprachigen Kammerschreibers halbtagsweise versieht (Amtsantritt 1. Juni 1973) und Chr. Jost, Fürsprecher (Amtsantritt 1. Januar 1974).

Es mussten weiterhin freierwerbende Anwälte aushilfsweise als Urteilsredaktoren beigezogen werden.

2. Verwaltungsgericht

2.1 Das Verwaltungsgericht hielt im Berichtsjahr eine Plenarsitzung und 30 Kammersitzungen ab, davon 6 unter dem Vorsitz des französisch-sprachigen hauptamtlichen Mitgliedes. Insgesamt gingen 146 (im Vorjahr 147) Geschäfte ein. Erledigt wurden 140 (im Vorjahr 178) Fälle; 84 (im Vorjahr 78) Fälle mussten auf das neue Jahr übertragen werden.

Die im Berichtsjahr eingelangten oder vom Vorjahr übernommenen 42 Beschwerden gegen Entscheide der Kantonalen Rekurskommission über Einkommens-, Vermögens- oder Vermögensgewinnsteuern betrafen:

9 Beschwerden die Steuerperiode 1967/68

13 Beschwerden die Steuerperiode 1969/70

20 Beschwerden die Steuerperiode 1971/72

Von diesen 42 Steuerbeschwerden wurden 3 vom Präsidenten als Einzelrichter und 28 vom Gericht abgesprochen; 11 Beschwerden wurden auf das neue Jahr übertragen. Gegen Erbschafts- und Schenkungssteuerfestsetzungen gelangten neu 8 Beschwerden (dazu 4 übertragene Fälle vom Vorjahr) ein; 9 Fälle wurden erledigt, deren 3 wurden auf das neue Jahr übertragen. Die anderen Steuerstreitigkeiten betrafen einzig die Handänderungsabgabe; 3 Fälle wurden abgesprochen, ein Fall wurde auf das neue Jahr übertragen. Ausserdem wurde ein Steuerteilungsstreit zwischen zwei Einwohnergemeinden durch Vergleich erledigt sowie eine Steurrückforderungsklage beurteilt.

Die in die einzige Zuständigkeit des Gerichts fallenden

1. Tribunal plénier

A fin 1973, le professeur G. Roos a démissionné comme président du Tribunal administratif et des assurances; il en a été de même de M. W. Hadorn, notaire, Latterbach, comme membre à poste accessoire du Tribunal administratif. C'est M. W. Lüthi, ancien président du Tribunal des assurances, que le Grand Conseil a élu président du Tribunal administratif et des assurances. Le nouveau président du Tribunal administratif a été élu en la personne de M. U. Zimmerli, greffier au Tribunal fédéral, Lausanne. M. M. Schläppi, notaire, La Lenk, a été nommé membre à poste accessoire du Tribunal administratif.

M. M. Hofstetter, Thoun, est décédé en décembre; il avait été plusieurs années membre à poste accessoire du Tribunal des assurances. Son successeur n'a pas encore été désigné.

Les greffiers de chambre P. Niederhäuser, Y. Tabin et P. Knabe se sont retirés au cours de l'année 1973. Ils ont été remplacés par M^{lle} Raymonde Pauli, avocate — qui est entrée en fonctions le 1^{er} mai 1973 —, M^{me} M. Gani-Thélin, lic. en droit, qui occupe à la demi-journée le poste de greffier de langue française (entrée en fonctions le 1^{er} juin 1973) et M. Chr. Jost, avocat (entré en fonction le 1^{er} janvier 1974).

Comme par le passé, nous avons dû faire appel à des avocats pratiquants pour rédiger les jugements.

2. Tribunal administratif

2.1 Pendant l'exercice écoulé, le Tribunal administratif a tenu une séance plénière et 30 séances de chambre, dont 6 sous la présidence du juge à plein emploi de langue française. Il a reçu en tout 146 affaires nouvelles (l'année précédente 147) et il en a liquidé 140 (l'année précédente 178); 84 affaires (l'année précédente 78) ont dû être reportées à l'exercice suivant.

Les 42 pourvois reçus ou repris de l'année précédente contre des décisions de la Commission cantonale des recours en matière de taxation du revenu, de la fortune ou des gains de fortune se rapportaient aux périodes fiscales suivantes:

1967/68 9 pourvois

1969/70 13 pourvois

1971/72 20 pourvois

De ces 42 pourvois de droit fiscal, 3 ont été liquidés par le président siégeant comme juge unique et 28 par le tribunal; 11 pourvois ont été reportés à l'année suivante. Des décisions relatives à la taxe sur les successions et donations ont fait l'objet de 8 pourvois (en plus des 4 provenant de l'année précédente). 9 ont été liquidés et 3 reportés à l'année suivante. Les autres litiges fiscaux ne portaient que sur les droits de mutation. 3 cas ont été liquidés, un reporté à l'exercice suivant. En outre a été liquidé par transaction un litige de partage d'impôts entre deux communes municipales et jugé une action pour répétition de l'indu en matière fiscale.

Streitigkeiten (Klagen) beliefen sich insgesamt auf 25 (davon neu 19). Von diesen wurden 16 beurteilt und 9 auf das neue Jahr übertragen. Die beurteilten Fälle betrafen zur Hauptsache Streitfälle über Grundeigentümerbeiträge nebst einem Schwellenbeitrag, dazu kamen 3 Besoldungsstreitigkeiten usw.

Die 34 erledigten Beschwerden gegen letztinstanzliche Verwaltungsentscheide umfassten: Baubewilligungen 11, administrative Anstaltseinweisungen 5, Subventionsrückerstattung 1, Alkoholausschank- oder Alkoholverkaufspatente 8, Beschränkung der Öffnungszeiten eines Gastwirtschaftsbetriebs 1, Berufsausübungsbewilligung 1, Stipendiengewährung 1, Verlegungsverfügungen 2, Investitionsdarlehen 1, Kindesplacierung 1, Lastenausgleichsentscheid 1 (nach altem Recht), Bestandesbewilligung 1. Die 17 beurteilten Weiterziehungen von Entscheidungen des Regierungsstatthalters hatten zum Gegenstand: Wasseranschluss- und Kanalisationseinkaufsgebühren 3, Schleifungsverfügungen 6, Alkohol- und Wirtshausverbote 12, Einweisung in eine psychiatrische Klinik 1, Lastenausgleichsbegehren 3, Feuerwehrpflichtersatz 1, Wasserzins 1.

2.2 Gegen 13 Entscheide des Verwaltungsgerichts wurde beim Schweizerischen Bundesgericht staatsrechtliche Beschwerde erhoben, wozu noch die 4 nicht erledigten Beschwerden aus dem Vorjahr zu schlagen sind. Das Bundesgericht hat insgesamt 13 Fälle beurteilt und 4 auf das neue Jahr übertragen. Es ist auf eine Beschwerde nicht eingetreten, hat 2 Beschwerden zugesprochen und 10 abgewiesen. Im letzten Geschäftsbericht haben wir auf die Zunahme der Gesuche um Erteilung eines Alkoholausschanks- oder Alkoholverkaufspatentes hingewiesen. Im einen Fall anerkannte der Gesuchsteller, dass das von ihm verlangte Alkoholverkaufspatent (Kleinhandelspatent für den Verkauf von gebrannten geistigen Getränken) nach den Vorschriften des Gastwirtschaftsgesetzes mangels Bedürfnisses habe abgelehnt werden können. Er focht jedoch die neue gesetzliche Regelung selber als verfassungswidrig an, weil die Befreiung der Apotheken und Drogerien von der Bedürfnisklausel für Lebensmittelgeschäfte eine Diskriminierung bedeute und gegen die Rechtsgleichheit verstosse. Nachdem bereits das Verwaltungsgericht diesen Einwand als unbegründet zurückgewiesen hatte, hat nunmehr auch das Bundesgericht die Verfassungsmässigkeit der neuen Vorschriften bejaht (BGE vom 19. Dezember 1973. i. S. Sch. AG).

2.3 Was die Geschäftslast anbelangt, so bewegte sie sich im Rahmen des Vorjahres. Insgesamt langten 146 neue Geschäfte (im Vorjahr 147) ein; davon waren 25 französischsprachig. Auch im Berichtsjahr sind wiederum einige umfangreiche und komplexe Streitfälle anhängig gemacht worden.

Wiederum wurde das Gericht erheblich durch Augenscheine (25, davon 1 unter Leitung des hauptamtlichen Mitglieds französischer Muttersprache) in Anspruch genommen.

3. Versicherungsgericht

3.1 Die Kammerzusammensetzungen haben keine Änderung erfahren.

3.2 Im Berichtsjahr sind 630 Geschäfte eingegangen. Das sind 134 mehr als im Vorjahr. Die Zunahme beschränkt sich fast ausschliesslich auf die AHV- und IV-Prozesse. Diese Entwicklung ist schwer zu deuten, besonders weil auf diesen Gebieten in den Vorjahren Rückgänge zu verzeichnen gewesen waren.

Ont été introduites 25 actions de la juridiction unique du tribunal dont 19 nouvelles. 16 ont été jugées, 9 reportées à l'année suivante. La plupart des litiges avaient trait à des contributions de propriétaires fonciers, à des contributions distribuées (1), à des traitements de fonctionnaires (3).

Parmi les 34 plaintes liquidées visant des décisions administratives de dernière instance, 11 concernaient des permis de bâtir, 5 des internements administratifs, une la restitution de subventions, 8 des patentes de débit ou de vente de boissons alcooliques, une la limitation des heures d'ouverture d'une auberge, une l'autorisation d'exercer une profession, une l'octroi de bourses, 2 des décisions de déplacement, une un emprunt d'investissement, une le placement d'un enfant, une une décision de compensation des charges (d'après l'ancien droit), une l'autorisation de maintien de l'état préexistant. Quant aux 17 recours formés contre des décisions du préfet, 3 concernaient des droits de raccordement au réseau d'eau et des taxes de raccordement au réseau de canalisation, 6 des décisions de démolition, 2 des interdictions des auberges et des boissons alcooliques, un le placement dans une clinique psychiatrique, 3 des demandes de compensation des charges, une taxe d'exemption du service du feu, un droit d'eau.

2.2. 13 jugements du Tribunal administratif ont fait l'objet d'un recours de droit public au Tribunal fédéral (sans compter 4 recours de l'année précédente non encore liquidés). Le Tribunal fédéral a jugé 13 cas et en a reporté 4 à l'année suivante. Il n'est pas entré en matière dans un cas, a admis deux recours et en a écarté dix.

Dans le rapport de gestion de l'année dernière, nous avons fait allusion à l'accroissement du nombre de demandes d'octroi de patente de débit ou de vente de boissons alcooliques. Dans un cas, le requérant a reconnu que la patente de débit de boissons alcooliques qu'il avait demandée (patente pour le commerce de détail de boissons distillées) pouvait être refusée parce qu'elle ne répondait pas à une nécessité. Il a contesté comme contraire à la Constitution la nouvelle réglementation, qui libère les pharmacies et les drogueries de la clause de besoin, alléguant qu'elle violait le principe de l'égalité des droits à l'égard des commerces de denrées alimentaires. Après que le Tribunal administratif eut rejeté cette objection comme non fondée, le Tribunal fédéral a reconnu la constitutionnalité de la nouvelle réglementation (ATF du 19 décembre 1973 en la cause Sch. SA).

2.3 Le volume des affaires est resté dans les proportions de l'année précédente, soit 146 affaires nouvelles (147), dont 25 de langue française. En 1973 comme par le passé, le Tribunal administratif a été saisi de quelques litiges importants et complexes.

Le tribunal a de nouveau été fortement mis à contribution par des inspections des lieux, soit 25, dont une dans une affaire de langue française.

3. Tribunal des assurances

3.1 Aucun changement ne s'est produit dans la composition des chambres.

3.2 En 1973 ont été introduites 630 affaires, soit 134 de plus que l'année précédente. L'augmentation regarde presque exclusivement le domaine de l'AVS et de l'AI, évolution difficilement explicable face aux diminutions enregistrées dans ce secteur les années précédentes.

3.3 Der Anteil der französischsprachigen Fälle ist gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen. Er beträgt nicht ganz 25% der Gesamtzahl der 1973 eingegangenen Geschäfte.

3.4 Die I. Kammer hat 1973 total 49 Sitzungen abgehalten und dabei in 69 Fällen Parteiverhandlungen durchgeführt. Die II. Kammer führte 32 Sitzungen und die III. Kammer deren 18 durch.

3.5 Die vollamtlichen Richter hatten als Einzelrichter total 143 Geschäfte zu behandeln, was eine Zunahme um 22 Fälle bedeutet.

3.6 Von den Urteilen des bernischen Versicherungsgerichts wurden 98 an das Eidgenössische Versicherungsgericht weitergezogen. Dieses wies 39 Beschwerden ab. In 22 Fällen erfolgte ein voller, in 7 Fällen ein teilweiser Zuspruch, wobei allerdings bei 11 Zusprüchen und 4 Teilzusprüchen nicht materiell entschieden, sondern die Sache an die Verwaltung zurückgewiesen wurde zur Prüfung und Neubeurteilung von zum Teil völlig neuen Vorbringen. 30 Beschwerdefälle sind noch pendent.

3.7 Gesetzesrevisionen

Die 8. AHV-Revision gemäss BG vom 30. Juni 1972 (1. Stufe in Kraft ab 1. Januar 1973, 2. Stufe ab 1. Januar 1975) hat wesentliche Veränderungen gebracht. So vor allem eine Verdoppelung der AHV-IV-Renten gegenüber der 7. Revision. Entsprechend mussten aber auch die Beiträge erhöht werden. Ferner wurden die Einkommensgrenzen für die ausserordentlichen Bedarfsrenten sowie für die EL erhöht. Der Bundesrat hat verschiedene Vollzugsbestimmungen zur AHV und IV abgeändert, vor allem durch Erhöhung zahlreicher Beitragsansätze.

3.8 Beim Schiedsgericht nach Art. 25 KUVG wurde kein Fall anhängig gemacht. Dagegen hatte der Präsident des Versicherungsgerichts als vertraglich eingesetzter Vorsitzender (in deutschen Fällen) des paritätischen Schiedsgerichts «zur Beurteilung von Meinungsverschiedenheiten und Anstände beruflicher Art zwischen Ärzten und Militärversicherung» mit zwei Ausschlussfällen zu tun. Es soll das erstmalig gewesen sein, dass das Schiedsgericht angerufen wurde, was für ein gutes Verhältnis zwischen Militärversicherung und Ärzten spricht.

Bern, 27. März 1974

Im Namen des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts des Kantons Bern:

Der Präsident: *Lüthi*

Der Gerichtsschreiber: *Schmid*

3.3 La part des affaires de langue française a quelque peu diminué par rapport à l'année précédente. Elle n'atteint pas tout à fait le 25% de l'ensemble des affaires introduites en 1973.

3.4 En 1973, la I^{re} Chambre a tenu 49 séances, au cours desquelles elle a procédé à 69 interrogatoires de parties. La II^e Chambre a tenu 32 séances et la III^e Chambre 18.

3.5 En leur qualité de juges uniques, les juges permanents ont traité 143 affaires, ce qui représente une augmentation de 22 cas par rapport à l'année précédente.

3.6 98 jugements de notre tribunal ont fait l'objet de recours auprès du Tribunal fédéral des assurances. Ce dernier a rejeté les recours dans 39 cas, les a admis totalement dans 22 cas et les a admis partiellement dans 7 cas. A noter que, dans 11 cas d'admission totale des recours et dans 4 cas d'admission partielle, le Tribunal fédéral des assurances n'a pas statué sur le fond, mais a renvoyé l'affaire à l'administration pour réexamen et nouveau jugement. 30 recours sont encore pendants au Tribunal fédéral des assurances.

3.7 Revisions de lois

La 8^e révision de l'AVS découlant de la LF du 30 juin 1972 (entrée en vigueur de la 1^{re} étape: 1^{er} janvier 1973, de la seconde: 1^{er} janvier 1975) a apporté d'importantes modifications. Par rapport à la 7^e révision, les rentes AVS/AI ont été doublées. Ceci n'a été possible qu'en augmentant les cotisations. Les limites de revenu pour les rentes extraordinaires et pour les PC ont été augmentées. Le Conseil fédéral a modifié certaines dispositions d'exécution de l'AVS et AI, avant tout en majorant plusieurs taux de cotisations.

3.8 Le Tribunal arbitral prévu par l'article 25 LAMA n'a été saisi d'aucun litige. En revanche, le président du Tribunal des assurances désigné comme président du Tribunal arbitral (dans les cas de langue allemande) – organe paritaire chargé d'examiner les divergences de vues et les contestations de nature professionnelle entre les médecins et l'Assurance militaire – a eu à s'occuper de deux cas d'exclusion. C'est la première fois qu'on s'est adressé au Tribunal arbitral, ce qui prouve combien sont excellentes les relations entre l'Assurance militaire et les médecins.

Berne, 27 mars 1974

Au nom du Tribunal administratif et des assurances,

le président: *Lüthi*

le greffier: *Schmid*

Sozialversicherungsrechtliche Streitsachen im Jahre 1973

Litiges découlant des assurances sociales en 1973

		1 Vom Vor- jahr 1972 über- nommen <i>Affaires reprises de l'année 1972</i>	2 1973 ein- gelangt <i>Affai- res intro- duites en 1973</i>	3 Total	4 Zu- gespro- chen <i>De- mandes adju- gées</i>	5 Abge- wiesen <i>De- mandes reje- tées</i>	6 Nicht- ein- treten <i>Non entrée en matière</i>	7 Be- urteilt <i>Affai- res jugées</i>	8 Rückzug Gegen- standslos Vergleich <i>Retrait, sans ob- jet, trans- action, désiste- ment</i>	9 Total erledigt <i>Total des affaires liqui- dées</i>	10 Unerle- digt auf 1974 über- tragen <i>Affaires non encore vidées à la fin de l'année</i>		
AHV	VG ER	6	96	102	8 3	65 7		73 10	2 7	75 17	10	AVS	TA JU
IV	VG ER	44	441	485	124 17	195 72	1	319 90	9	319 99	67	AI	TA JU
FL	VG ER											AFA	TA JU
EO	VG ER		1	1		1		1		1		APG	TA JU
KFZ	VG ER		4	4		3		3	1	4		AF	TA JU
KV	VG ER	16	36	52	2	4		6	21 15	27 15	10	AMAL	TA JU
EL	VG ER	1	4	5	1	3		4		4		PC	TA JU
SUVA	VG ER	29	35	64		11		11 1	11 10	22 11	31	CNA	TA JU
EMV	VG ER	8	13	21		3 1		3 1	9	12 1	8	AM	TA JU
Total		104	630	734	155	365	2	522	85	607	127	Total	

Steuer- und verwaltungsrechtliche Streitsachen 1973

Litiges de droit fiscal et administratif en 1973

	1 Vom Vor- jahr 1972 über- nommen <i>Affaires pen- dantes depuis 1972</i>	2 1973 ein- gelangt <i>Affai- res intro- duites en 1973</i>	3 Total	4 Zu- gespro- chen <i>De- mandes adju- gées</i>	5 Abge- wiesen <i>De- mandes écar- tées</i>	6 Nicht- ein- treten <i>Non entrée en matière</i>	7 Be- urteilt <i>Affai- res jugées</i>	8 Abstand Rückzug Gegen- standslos Vergleich <i>Retrait, sans ob- jet, trans- action, désiste- ment</i>	9 Total erledigt <i>Total des affaires liqui- dées</i>	10 Un- erledigt auf 1974 über- tragen <i>Affaires non encore vidées à la fin de l'année</i>		
1. Kompetenzkonflikte	2	7	9	7	1		8		8	1		1. Conflits de compé- tence
2. Steuerrechtliche Streitigkeiten												2. Litiges de droit fiscal
2.1 Beschwerden gegen Entscheide der Rekurs- kommission auf dem Ge- biete der direkten Staats- und Gemeindesteuern												2.1 Pourvois contre des décisions de la Commis- sion de recours en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes
2.1.1 Verwaltungsgericht	11	31	42	7	21		28		28	11		2.1.1 Tribunal administratif
2.1.2 Der Präsident als Einzelrichter					1	2	3		3			2.1.2 Président, en qualité de juge unique
2.2 Beschwerden in Erb- schafts- und Schenkungs- steuersachen	4	8	12									2.2 Pourvois en matière de taxe des successions et donations
2.2.1 Verwaltungsgericht				2	2		4		4	3		2.2.1 Tribunal administratif
2.2.2 Der Präsident als Einzelrichter								5	5			2.2.2 Président, en qualité de juge unique
2.3 Beschwerden betref- fend Bestimmung des Ver- anlagungsortes und Be- messung der Steueranteile der Gemeinden (Art.106 und 204 StG)												2.3 Pourvois concernant la fixation du lieu de taxation et le calcul des parts d'im- pôts des communes (art. 106 et 204 LI)
2.3.1 Verwaltungsgericht		1	1									2.3.1 Tribunal administratif
2.3.2 Der Präsident als Einzelrichter								1	1			2.3.2 Président, en qualité de juge unique
2.4 Weiterziehungen von Entscheiden des Regie- rungsstatthalters betref- fend besonderen Gemein- desteuern												2.4 Recours contre des dé- cisions du préfet concer- nant certains impôts com- munaux
Übertrag	17	47	64	16	25	2	43	6	49	15		A reporter

	1 Vom Vor- jahr 1972 über- nommen <i>Affaires pen- dantes depuis 1972</i>	2 1973 ein- gelangt <i>Affai- res intro- duites en 1973</i>	3 Total <i>Total</i>	4 Zu- gespro- chen <i>De- mandes adju- gées</i>	5 Abge- wiesen <i>De- mandes écar- tées</i>	6 Nicht- ein- treten <i>Non entrée en matière</i>	7 Be- urteilt <i>Affai- res jugées</i>	8 Abstand Rückzug Gegen- standslos Vergleich <i>Retrait, sans ob- jet, trans- action, désiste- ment</i>	9 Total erledigt <i>Total des affaires liqui- dées</i>	10 Un- erledigt auf 1974 über- tragen <i>Affaires non encore vidées à la fin de l'année</i>	
Übertrag	17	47	64	16	25	2	43	6	49	15	Report
2.4.1 Verwaltungsgericht											2.4.1 Tribunal administratif
2.4.2 Der Präsident als Einzelrichter											2.4.2 Président, en qualité de juge unique
2.5 Andere Streitigkeiten (Handänderungsabgabe, Motorfahrzeugsteuer usw.)											2.5 Autres litiges fiscaux (droits de mutation, taxe des véhicules à moteur, etc.)
2.5.1 Verwaltungsgericht	1	3	4								2.5.1 Tribunal administratif
2.5.2 Der Präsident als Einzelrichter				1	2		3		3	1	2.5.2 Président en qualité de juge unique
3. Verwaltungsrechtliche Streitigkeiten											3. Litiges de droit administratif
3.1 Als einzige kantonale Urteilsinstanz											3.1 Comme instance cantonale unique
3.1.1 Verwaltungsgericht	6	19	25	6	5		11		11	9	3.1.1 Tribunal administratif
3.1.2 Der Präsident als Einzelrichter								5	5		3.1.2 Président, en qualité de juge unique.
3.2 Beschwerden gegen Verwaltungsentscheide											3.2 Recours contre des décisions administratives
3.2.1 Verwaltungsgericht	21	33	54	6	19	1	26	1	27	20	3.2.1 Tribunal administratif
3.2.2 Der Präsident als Einzelrichter						1	1	6	7		3.2.2 Président, en qualité de juge unique
3.3 Weiterziehen von Entschieden des Regierungstatthalters											3.3 Recours contre des décisions préfectorales
3.3.1 Verwaltungsgericht	11	15	26	1	3		4	1	5	9	3.3.1 Tribunal administratif
3.3.2 Der Präsident als Einzelrichter				1		1	2	10	12		3.3.2 Président, en qualité de juge unique
3.4 Beschwerden gegen Entscheide der kantonalen Bodenverbesserungskommission											3.4 Recours contre des décisions de la Commission cantonale des améliorations foncières
3.4.1 Verwaltungsgericht	3	6	9		1		1		1	5	3.4.1 Tribunal administratif
3.4.2 Der Präsident als Einzelrichter						1	1	2	3		3.4.2 Président, en qualité de juge unique
3.5 Beschwerden gegen Entscheide der Schatzungskommissionen in Enteignungssachen											3.5 Recours contre des décisions de la Commission d'estimation en matière d'expropriation
3.5.1 Verwaltungsgericht	19	23	42	10	1		11		11	25	3.5.1 Tribunal administratif
3.5.2 Der Präsident als Einzelrichter								6	6		3.5.2 Président, en qualité de juge unique.
Total	78	146	224	41	56	6	103	37	140	84	Total

